

Antrag Nr. 22-F-63-0058

Grüne, SPD, Linke und Volt

Betreff:

Lightshow oder Drohnen statt Feuerwerk
- Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD, Die Linke und Volt vom 29.06.2022 -

Antragstext:

Auch das Feuerwerk wird digital. Statt Knaller erhellen sich bewegende Figuren den Nachthimmel, machen Lasertunnel die Innenstadt zur Partymeile und werden Gebäude zu Hauptdarstellern futuristischer Inszenierungen. Drohnenshows und Lasershows bieten weit mehr Darstellungsmöglichkeiten als Feuerwerk. In vielen Metropolen wurde das bereits genutzt, die beeindruckenden Ergebnisse sind im Netz zu sehen.

Beispiele für gelungene Shows:

Konstanz: <https://www.youtube.com/watch?v=bDvtdfKALhM>

Marina Bay: <https://www.youtube.com/watch?v=9qwd1znU3h8&t=99s>

Bern: https://www.youtube.com/watch?v=BZexhLtVv_M

Seattle: <https://www.youtube.com/watch?v=3Ow0ET-ob3E>

Norrtälje: <https://www.youtube.com/watch?v=nES61Zg1r4w>

Auch Wiesbaden würde ein solches Feuerwerksupdate gutstehen. Es lockt Besucher*innen an, auch von außerhalb der Stadt. Es ist auch kleinkindertauglich, beeindruckt auch Menschen, die keine Böllerei mögen. Das Feuerwerk des kommenden Jahrhunderts Feuerwerk verursacht keinen Feinstaub und keinen Müll. Tiere werden nicht verschreckt. Die Shows können mit 100 Prozent Ökostrom gefahren werden und machen keinen Lärm.

Wiesbaden könnte hier zu den Vorreiter:innen gehören, das Silvesterfeuerwerk umweltfreundlicher und zukunftsfähig machen und nach der Corona-Pause mit einem Update starten.

Der Ausschuss Wirtschaft, Beschäftigung, Digitalisierung und Gesundheit möge daher beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

1. mit Städten, die bereits mit Drohnen- und Lasershows Erfahrungen gemacht haben, Kontakt aufzunehmen und über diese Erfahrungen im Ausschuss zu berichten.
2. mit den für die Genehmigung von Drohnenshows zuständigen Behörden in Kontakt zu treten und sich zu erkundigen, ob in Wiesbaden spezielle Anforderungen oder Hindernisse aufgrund der Nähe zum Frankfurter Flughafen bestehen, ob für Drohnenshows eine Sondererlaubnis benötigt wird und diese im Bedarfsfall zu beantragen.
3. nach erfolgter Prüfung von Light- und Drohnenshow-Anbieter*innen, insofern möglich aus dem Rhein-Main-Gebiet, mindestens je drei Angebote für Light- und Drohnenshows als Ersatz für das Silvesterfeuerwerk 2022/23 einzuholen.
4. zu prüfen, ob und in welchem Umfang Mehrkosten gegenüber einem konventionellen Feuerwerk entstehen würden und ob diese aus den Erträgen der Silvesterveranstaltung im Kurhaus getragen werden können.

Antrag Nr. 22-F-63-0058
Grüne, SPD, Linke und Volt

Wiesbaden, 29.06.2022

Hendrik Seipel-Rotter
(Bündnis 90/Die Grünen)

Jan Stebler
Fraktionsreferent
(Bündnis 90/Die Grünen)

Amman Yoseph
Fachsprecher
(SPD Fraktion)

Juliane Maltner
Fraktionsreferentin
(SPD Fraktion)

Lukas Haker
Fachsprecher
(Fraktion DIE LINKE)

Jasper Klos
Fraktionsreferent
(Fraktion DIE LINKE)

Achim Sprengard
Fachsprecher
(Volt-Fraktion)

Sascha Kolhey
Fraktionsgeschäftsführer
(Volt-Fraktion)